

21/12 S. Vm. bei V. L.- Sie erzählt mir u. a. dass vielfach (aus übelwollenden Gründen) erklärt wird, ich habe „Else“ vor vielen Jahren geschrieben; denn man wünscht mich eigentlich „usé“. - Über Kartono's finanz. fragwürdiges Verhalten.- Über R.s Schweigen,- und ihre Unfähigkeit zu „vergessen“.- Sie bringt mich mit Franzl im Auto nach Haus.

Nm. mit Lili ein Gespräch über ihr Wesen;- ihre Tendenz zu Hörigkeiten . . . Ich sage ihr. „Vergiss nicht, dass du mir alles erzählen kannst und nichts erzählen mußt.“ Sie - mit Thränen. „Das empfind ich als mein Glück, dass man dir nichts sagen muss und du doch alles weißt und verstehst.“ - Über den Unterschied der Generationen.

Gegen Abend zu Jacob ins Sanatorium. Sein Eckermännchen Aufrecht war da. Meist auch Martha; Frau Dr. Bien und Dr. Mathias später.- Über „Zauberberg“, Humor u. a. Gespräch etwas mühselig.-

Z. N. bei Menczels mit Lili. Bubi B.-H. und Alma, die von O.'s Wiener Einstellung gegen mich ganz unbeeinflusst - oder nur von mir beeinflusst? schien. Sehr angeregter Abend.-

22/12 Dictirt Briefe, Traumnovelle -

Nm. Prof. Körner (über Kom. d. Verf. und Else, Vorarbeiten zu K. d. V., - über meine Verse (die er in einem Artikel gegen das Buch von Richard Specht angegriffen);- über seine von Sauer contrecarrierte Docentur;- über die Gottsucher (und dass ich „Gott sei Dank“ keiner bin)).

Mit H. K. im Türkenschanzpark spazieren.-

23/12 Besorgungen, z. Th. mit C. P.; bei der Hofrätin (aus Paris zurück), die Durieux bei ihr (ihr Erfolg als Franziska;- die Unterschlagungen der Directoren etc., Robert, Rotter).

Vorher Verlag Zsolnay. Costa. Hr. Colerus.-

Gegen Abend Burgth.; bei Brahm, er ist eingeladen, K. d. Verf. in Hamburg zu inszeniren.-

Mit C. P. Mod. Theater; Yvain, Dein süßer Mund, Première, leidliche Musik, sonst übles Niveau.

Mit C. P. Rest. Lido genachtm.-

24/12 Besorgungen.- Bei C. P. im Regina. Abgesehen von Kleinigkeiten schenkt ich ihr eine Schreibmaschine.-

- Nm. „Bescherung“. Gustav, Kolap und Bruder.- Schöne Geschenke, von C. P. eine engl. Divandecke und Polster; von V. L. Vase mit Nelken, von Frau Rosa Menczel Fliederstrauch; von Heini den Gundolf'schen Jul. Caesar; von Dr. Asch (aus New York) Korb mit Wein etc.; von O. Chledowski (Rococo) und Cravaten, u. a.-